

Mut und Engagement bewies der gelernte Bäcker **Fritz Haarmeyer**, als er im Jahre 1904 die kleine **Bäckerei mit Ladengeschäft** von Carl Köhler erwarb. Im Jahr darauf legte er die Meisterprüfung ab und 1907 heiratete er Luise Ahlert. 1912 vergrößerte er den Betrieb durch den Ausbau der Bäckerei. 1928 erwarb er ein angrenzendes Grundstück und baute eine neue Bäckerei mit modernem Dampfbackofen. Daneben betrieb er ein Kolonialwarengeschäft, als Niederlage von Kaisers Kaffee-Geschäft und – wie damals üblich – noch eine Landwirtschaft. Täglich waren zwei Pferdewagen unterwegs, um Geschäfte mit Brot zu beliefern.

Das alte Geschäftshaus wurde 1955 abgerissen und durch ein neues Wohn- und Geschäftshaus ersetzt. Beim Abriss des alten Gebäudes mussten, da Fritz Haarmeyer Obermeister der Bäcker-Innung war, die Bäckerlehrlinge aus dem gesamten Kreis Diepholz die Dachpfannen abhängen.

Im laufenden Turnus wurden die Geschäftsräume aus- und umgebaut. Seit 1970 bestand der Edeka-Markt. Im Jahre 1976 übernahmen Ellen und Werner Kettler das Geschäft, welches inzwischen, wiederum durch Vergrößerung, zu einem modernen Selbstbedienungsmarkt mit integriertem Café geworden war. 1992 wurde, aufgrund veränderter Markt- und Konsumverhältnisse, das Geschäft aufgegeben. Im Jahr darauf etablierte sich die Drogerie-Marktkette Schlecker in diesem Laden.

